Ortschaftsrat Großkorbetha
der Stadt Weißenfels

Weißenfels, 21.01.2019

N I E D E R S C H R I F T
der GK- öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 17.01.2019

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Sportlerheim Großkorbetha, Stadionstraße 10	Ende:	21:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 5	Hebesatzsatzung 2019	214/2018
TOP 6	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 - Anhörung des Ortschaftsrates	236/2018
TOP 7	Änderung der Hauptsatzung	233/2018
TOP 8	Beschluss zur Änderung der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des Ortschaftsrates der Ortschaft Großkorbetha"	
TOP 9	Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen	
TOP 10	Anfragen und Mitteilungen	
TOP 11	Schließung der Sitzung	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der letzten Sitzung
TOP 2	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Drewitz eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 7 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Folgende Anfragen bzw. Hinweise werden durch die Einwohner mitgeteilt:

Frau Böhmer bittet um Auskunft, wie der aktuelle Stand zum Abwasser in Kleinkorbetha ist. Des Weiteren ist ihr ausgefallen, dass die Feuerwehr in Kleinkorbetha kein Auto mehr zur Verfügung hat. Sie bittet um Klärung, warum dies so eingetreten ist.
Sie weist auch auf den Zustand der Außenfassade des Dorfgemeinschaftshauses hin. Hier fällt an einigen Stellen der Putz ab. Sie bittet um Instandsetzung ggf. durch die Gemeindearbeiter und um Bereitstellung von Reinigungsgeräten (Besen etc.), da keine mehr vorhanden sind.
Frau Böhmer teilt mit, dass die Bäume an der ehem. Wanderhütte am Anger gefällt worden sind. Sie fragt an, durch wen und warum dies veranlasst worden ist und ob hierfür Nachpflanzungen erfolgen.
Außerdem bittet Sie um Überprüfung der 30er-Schilder in Kleinkorbetha. Einige Schilder sind nicht eindeutig für eine bestimmte Straße erkennbar.

Der Ortsbürgermeister teilt Frau Böhme mit, dass es zum Abwasser in Kleinkorbetha keine Neuigkeiten gibt. Die Bauberatungen finden aller 3 Monate statt. Bis dato wurde keine neue Beratung durchgeführt. Die Fördermittelanträge für die Vernässung sind eingereicht.
Bezüglich des fehlenden Feuerwehrautos ist Herrn Drewitz nichts bekannt.
Die Instandsetzung der Fassade des Dorfgemeinschaftshauses und Bereitstellung der Reinigungsgeräte, auch die restlichen Hinweise und Anfragen werden an die Verwaltung weitergeleitet.

Herr Theile bittet um Mitteilung, welche Baumaßnahmen in 2019 geplant sind. Dabei waren u.a. die Straßenbeleuchtung „Siedlung“, Erneuerung Regenwasserkanal in Großkorbetha und die Kanalanbindung Abwasser Kleinkorbetha nach Großkorbetha angedacht.
Weiterhin merkt er an, dass im Bereich der Bauarbeiten an den Hochspannungsleitungen der Deutschen Bahn der Saaleradweg deutlich abgesunken und gerissen ist. Dies ist auf den Verkehr durch die LKW´s zurückführen. Hier muss eine weitere Begehung und Nachbesserung durch die Deutsche Bahn erfolgen.

Herr Peters hat ein Konzept zur Sanierung des Kriegerdenkmals erarbeitet, welches er kurz vorstellt und den Mitgliedern übergibt. Nach seiner Ansicht müssen vor allem zuerst interessierte und engagierte Bürger gefunden werden, die sich zu einer „Bürgerinitiative o.ä.“ zusammenschließen und die Sanierung antreiben. Außerdem muss geklärt werden, wer Eigentümer und Besitzer des Denkmals ist und die Finanzierung sollte besprochen werden.
Durch Herrn Horn wird ausgeführt, dass dazu bereits 2008 ein Angebot vom Steinmetz Später aus Zeitz vorlag, welches sich auf 50 T€ belief. Nach Vorlage aktueller Fotos ist nach seiner Einschätzung nun mit Kosten von 60 T€ zu rechnen. Die Stadt sollte erste Mittel in den Haushalt 2019 einstellen. Nach Rücksprache mit Herrn Kujas, können Spenden zweckgebunden für die Sanierung eingenommen werden. Weitere Gespräche mit ihm sind erforderlich.
In diesem Zusammenhang bittet Frau Sander den Ortsbürgermeister, die Unterlagen aus 2008 herauszusuchen. Auch schlägt sie vor, gemeinsam mit dem Heimatverein Kleinkorbetha die Sanierung voran zu bringen, hierzu sollte eine Beratung stattfinden.

In der Saalestraße, Höhe der Plane von Herrn Guicking, ist der Abwasserdeckel sehr niedrig, nach Aussage von Frau Sander. Es wird um Ausbesserung gebeten. Sie erinnert auch auf den Antrag, die Straße „Ellern“ in eine Spielstraße umzuwandeln.

Frau Weber merkt an, dass das Schild auf dem Saaleradweg zugewachsen ist, sie bittet um Freischnitt.
Sie macht auf den zurückgestellten Beschluss vom Oktober 2018 zur Umlage der Verbandsbeiträge aufmerksam. Der Ortschaftsrat forderte dabei eine Begründung zum Verwaltungsaufwand der Stadt. Diese liegt bis dato nicht vor.
Des Weiteren geht sie auf getroffenen Maßnahmen in der Lützener Straße ein, welche bis dato nicht durchgeführt worden sind. Sie fragt an, wann die 30 sowie die Parkierungsflächen auf die

Straße aufgebracht werden.

Durch Frau Brückner wird auf die Brunnenabdeckung in Gniebendorf und die Warnbarken hingewiesen. Sie bittet um Mitteilung, wann die Instandsetzung der Brunnenabdeckung und des Mauerwerks erfolgt.

4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.
Über die Niederschrift vom 11.12.2018 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2018 gilt somit als anerkannt.

5. Hebesatzsatzung 2019

Herr Spengler, Fachbereichsleiter V, erläutert kurz die Vorlage und informiert, dass die Hebesätze identisch wie 2018 sind.

Da keine weiteren Rückfragen durch die Mitglieder gestellt werden folgt die Abstimmung:

Beschluss-Nr. GK 76-51/2019

Der Ortschaftsrat stimmt der vorliegenden Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2019 zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 1 Enthaltung: 0

Der Ortschaftsrat stimmt der Hebesatzsatzung damit mehrheitlich zu.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 - Anhörung des Ortschaftsrates

Es wird durch Herrn Spengler ausführlich über die aktuelle Haushaltssituation informiert. Dabei geht er auf den Ergebnisplan, welcher Erträge i.H.v. 70,499 Mio und Aufwendung i.H.v. 73,218 Mio € aufweist, ein. Daraus ergibt sich ein Defizit von 2,718 Mio €. Als Gründe werden vor allem die Gewerbesteuer und die daraus resultierende Schlüsselzuweisung aus dem FAG, das geänderte KiFöG, die Personalkosten sowie die Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige Aufwendungen genannt.
Im Finanzplan ist ersichtlich, dass die Kosten der laufenden Verwaltung durch das positive Saldo von 173.800 € gedeckt sind. Allerdings ist dabei nicht die Kredittilgung enthalten. Im Finanzplan sind Investitionen von 22,865 Mio € geplant. Dem gegenüber stehen 14,869 Mio € Zuschüsse. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 7,996 Mio €, welche durch Bankdarlehen und STARK III Kredite finanziert werden.
Die Heimatpflegemittel bleiben wie im Vorjahr bei 8 € / Einwohner. Jedoch werden vorerst nur 4 € / Einwohner ausgezahlt, die andere Hälfte wird nach Genehmigung des Haushalt zur Verfügung gestellt.

Herr Drewitz fordert die Mitglieder auf, Vorschläge für die Stellungnahme einzubringen.

Herr Horn bittet um Aufnahme des Kriegerdenkmals in den Haushalt und Einstellung von Eigenmittel für die Sanierung, welche bis 2021 abgeschlossen werden soll.
In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob der Fertigstellungstermin des Kindergartens gehalten wird, da hier nach Informationen Geld fehlte.
Nach Aussage von Herrn Drewitz, ist nichts Gegenteiliges bekannt.

Der Ortsbürgermeister teilt gleichzeitig mit, dass die Stadträte gewillt sind, einen vernünftigen Haushaltsplan zu erarbeiten. Dazu findet am 26.01.2019 eine Klausurtagung statt. Anschließend wird über die Vorgehensweise des Oberbürgermeisters zur Kreisumlage und dessen Verhalten gegenüber dem Stadtrat im Ortschaftsrat diskutiert.

Nach Ansicht von Herrn Ostermann sollte der Haushaltsplan ein Personalentwicklungskonzept enthalten, um die Personalkosten rechtfertigen zu können. Der Verwaltungsablauf könnte durch Digitalisierung u.a. viel effizienter gestaltet werden und dabei könnten gleichzeitig Personalkosten eingespart werden. Außerdem bittet er um Aufnahme folgenden Punktes in die Stellungnahme:
„Der Haushaltsplan enthält keine Idee für die Zukunft, es wird keine Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit für die Stadt und insbesondere die Ortschaft Großkorbetha vermittelt."

Beschluss-Nr. GK 77-51/2019

Der Ortschaftsrat Großkorbetha gibt folgende Stellungnahme zum Haushaltsplan 2019 ab:

- Einstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung des Kriegerdenkmals, um auf dieser Grundlage Fördermittel beantragen zu können und um eine Realisierung/Fertigstellung bis 2021 zu gewährleisten.
- Der Haushaltsplan enthält keine Idee für die Zukunft, es wird keine Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit für die Stadt und insbesondere die Ortschaft Großkorbetha vermittelt

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 1 Enthaltung: 0

7. Änderung der Hauptsatzung

Herr Tietke, Justiziar der Stadt Weißenfels, erläutert die Vorlage sowie Notwendigkeit der Änderung. Die Regelung im § 25 der Hauptsatzung wird dabei um eine Wahlperiode verlängert.

Nach Aussage von Herr Ostermann ist dem Oberbürgermeister sowie den Fraktionen die Notwendigkeit der Änderung schon länger bekannt. Warum diese nun so kurzfristig erst festgestellt worden ist, kann er nicht nachvollziehen. Er kritisiert auch die Formulierung im Sachstand. Diese ist den Ortschaftsräten gegenüber respektlos und unwürdig.

Beschluss-Nr. GK 78-51/2019

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung zu.

Abstimmung: dafür:7 dagegen: 0 Enthaltung: 1

8. Beschluss zur Änderung der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des Ortschaftsrates der Ortschaft Großkorbetha"

Beschluss-Nr. GK 79-51/2019

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt der vorliegenden Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen des Ortschaftsrates Großkorbetha zu.

Abstimmung: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Drewitz informiert aus dem Kreistag sowie Stadtrat.

10. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- 27.01.19 / 11 Uhr – Kranzniederlegung am Harnackplatz
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großkorbetha/Kleinkorbetha am 25.01.19 / 18:30 Uhr im Gerätehaus Feuerwehr – eine Teilnahme durch Herrn Drewitz oder Herrn Horn ist nicht möglich
- Brücke über Graben Großkorbetha wird in Rießbach umbenannt.
- Wiederherstellung Fähre für LAGA 2022 – Rücksprache mit OB aus Bad Dürrenberg erfolgt. Entscheidung, ob Fähre wieder fahrbar gemacht werden soll oder nur als „Bühne“ genutzt wird, steht noch aus

Mitteilungen Frau Sander

- Sportlerwoche findet vom 28.6. – 30.6.19 statt (dabei wird um Arbeitszeitverlagerung von Frau Köhler gebeten, da diese bei Auf- und Abbau mit hilft)
- Kontakt zu Herrn Oppermann von Polizei kann nicht mehr hergestellt werden bzgl. des Präventionsmobil. Nach Rücksprache mit Mitarbeitern ist dieser nicht bekannt. Eine direkte Rufnummer ist nicht vorhanden.

11. Schließung der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:50 Uhr geschlossen.

Johannes Drewitz	Sophie Münx
Ortsbürgermeister	Protokollführerin